



## JAHRESBERICHT 2022

### **Inhalt:**

Jugendverbandsvorstand	
Jugendverbandsleitung	S. 1
Fachbereich Freizeiten und Touren	S. 4
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit	S. 6
Jugendgeschäftsstelle	
Bildungsreferentin	S. 7

### **JUGENDVERBANDSVORSTAND**

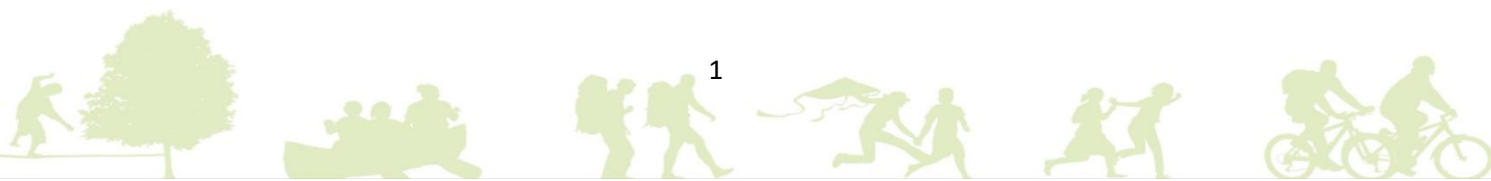
#### **JUGENDVERBANDSLEITUNG**

Die Jugendverbandsleitung und Fachwarte wurden bei der Jugendverbandsversammlung (JVV) 2022 neu gewählt. Es fanden sich kurzfristig 5 Kandidierende für den Vorstand. Trotzdem konnten nicht alle Fachwarte besetzt werden.

#### **BILDUNGSREFERENTENSTELLE**

Nach der überraschenden Kündigung von Ann-Kathrin Klotz als Bildungsreferentin (BiRef) der JSWV im Mai 2022 wurde bis Mitte August an der Neubesetzung der Stelle gearbeitet. Wir bedauerten das Ausscheiden unserer bisherigen BiRef sehr, wollten aber auch schnellstmöglich eine Neubesetzung der Stelle erreichen.

Schon im Mai begannen wir daher uns mit der AG BaWü der DWJ und der DWJ zu beraten sowie mit dem Präsidium und dem Geschäftsführer des Schwarzwaldvereins daran zu arbeiten, wie die Stelle



neu besetzt werden kann und mit welchem Umfang. Schnell einigten wir uns auf ein Bewerbungsverfahren mit zwei Runden (erstes Gespräch online, zweites Vorort). Der Arbeitsumfang der Stelle benötigte mehr Gespräche, aber schließlich einigten wir uns darauf, die Stelle mit 90-100 % auszuschreiben, u.a. um geeignete, potenzielle Bewerbende nicht „abzuschrecken“, die nur 90 % arbeiten wollen würden. In enger Absprache wählten der Jugendvorstand, das Präsidium und der Geschäftsführer 5 Bewerbende für ein erstes Online-Gespräch aus. Aus diesen Online-Gesprächen erfolgte eine Bewerberauswahl und Mitte August zwei persönliche Vorstellungsgespräche in der Hauptgeschäftsstelle (HGS). In nur 3 Monaten schafften wir es, die Stelle neu zu besetzen. Nun sind alle sehr glücklich, dass Leah Herwig am 01.09.2022 mit 60 % in der HGS anfangen konnte. Zum 01.01.2023 soll die Stundenzahl erhöht werden.

Die Einarbeitung wurde dadurch sehr erschwert, dass der gesamte ehrenamtliche Vorstand selbst noch in der Einarbeitungsphase war und Mitarbeitende der HGS teilweise wegen Urlaubs abwesend waren. Ich schaffte es, ein paar Mal persönlich in die HGS zu kommen und die Zusammenarbeit mit Leah Herwig erwies sich als angenehm und produktiv. Ihre Unterstützung wird mittlerweile von allen ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern sehr geschätzt.

#### TEILNAHME AN DER HAUPTVERSAMMLUNG DES SCHWARZWALDVEREINS, DER BUNDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG (BDV) UND DEN JUGENDBEIRATESSITZUNGEN (JBS) DER DWJ UND DEN VOLLVERSAMMLUNGEN (VV) DES LJR

Die Hauptversammlung des Schwarzwaldvereins fand 2022 wieder in Präsenz statt. Zusammen mit Ramona Richert nahm ich teil und wurde zur Fachbereichsleitung für Jugend und Ressortleitung für Zielgruppen & Diversity gewählt.

Obwohl nicht alle Delegiertenstimmen verteilt werden konnten, nahmen Vertretungen der JSWV an der BDV und einer JBS der DWJ und beiden VV des LJR teil. Dadurch konnte die JSWV präsent sein und ihre Meinungen und Bedarfe einbringen.

#### AUSTAUSCH MIT DER AG BAWÜ

Nach meiner Wahl zur Jugendverbandsleitung konnte sich die AG BaWü erstmals in der „6-er Runde“ treffen, d.h. mit der Vorsitzenden Ramona Richert, ihrem Stellvertreter Matthias Schäfer, den beiden BiRefs von SAVJ und JSWV, Andreas Stahl und damals noch Ann-Kathrin Klotz, der Hauptjugendwartin der SAVJ, Lorena Hägele, und mir als Jugendverbandsleitung der JSWV. Durch die nun volle Runde sollte sich die AG BaWü nun weiterentwickeln können. Leider musste nach der Kündigung von Ann-Kathrin wieder über das Fehlen eines BiRefs bei uns geredet werden. Nach der Einstellung von Leah Herwig gab es wieder regelmäßig ca. alle 2 Monate Treffen online. Im Januar 2023 soll das erste Präsenztreffen der 6-er Runde stattfinden, bei dem es um die Strukturierung und den Aufbau der AG BaWü gehen soll.



## VORSTANDSSITZUNGEN

Im Mai traf sich der neue Vorstand zum ersten Mal persönlich im Berghäusle bei Titisee für die Übergabe der Ämter vom alten Vorstand. Die Übergabe wurde überschattet von Gesprächen über die Situation in der HGS durch die Kündigung von Ann-Kathrin Klotz. Durch diesen schweren Einstieg und den Fokus auf die Neubesetzung konnte der Jugendvorstand seine Arbeit erst verspätet richtig beginnen.

Seit September fand einmal im Monat eine abendliche Sitzung meist online statt. Nur zum Jahresabschluss trafen wir uns nochmal persönlich in Freiburg. Der monatliche Rhythmus wird erstmal so beibehalten und bei Bedarf angepasst. Weitere persönliche Treffen sind erwünscht, bleiben aber schwer realisierbar. Insbesondere dadurch, dass ich von April bis August 2023 ein Auslandssemester absolvieren werde. An einer Lösung für weitere regelmäßige Kommunikation, auch in Anbetracht der persönlichen Entwicklung der anderen Vorstandsmitglieder, wird bereits gearbeitet.

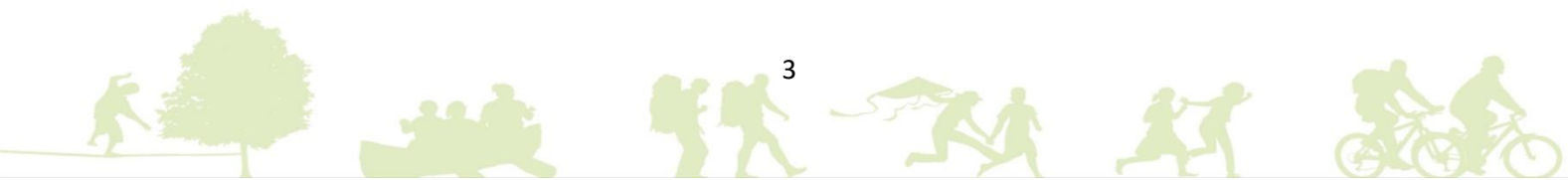
## FAZIT

Mein erstes Jahr als Jugendverbandsleitung begann etwas holprig. Es wurde zu Beginn geprägt von der Einarbeitung in die Strukturen und Inhalte der JSWV und sehr stark auch von der Neubesetzung der BiRef-Stelle, da dies schon kurz nach meinem Amtsantritt aufkam. Nachdem eine neue BiRef gefunden wurde, konnten wir uns wieder auf das „daily business“ konzentrieren. Nach dieser JVV werden wir „ein Jahr in der JSWV“ durchgespielt haben, vom Zeltlager am Bockhorn über Repräsentation der JSWV bei verschiedenen Veranstaltungen zum Planungswochenende und verschiedensten Aktionen bis zur JVV. Ab dann, denke ich, müssen wir uns nicht mehr als „der neue Vorstand“ vorstellen.

Auf diesem Weg möchte ich nochmal allen danken, die uns in diesem ersten Jahr geholfen, begleitet und unterstützt haben!

*Eva Maria Müller*

*Jugendverbandsleitung*



## FACHBEREICH FREIZEITEN UND TOUREN

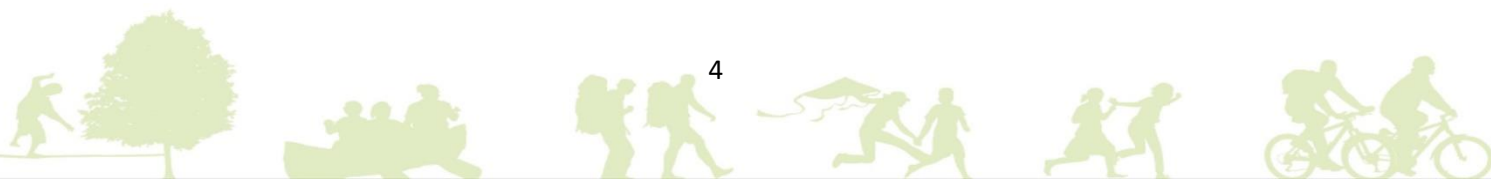
Für das Jahr 2022 wurden insgesamt 14 Veranstaltungen geplant, davon 3 Freizeiten, 6 Tagestouren und 3 Lehrgänge (zusätzlich zu JuLeiCa-Schulungen). Davon haben 3 Freizeiten, 2 Tagestouren und 2 Lehrgänge stattgefunden:

Veranstaltung	Leitung	Ort	TT
<b>FREIZEITEN</b>			
<b>Achtung Nass!</b> Kanufreizeit – Faire du canoe en France	Andreas Richter, Judith Friedrich, Simon Friedrich	Villersex, Haute-Saône (FR)	50
<b>LagerFEUER</b>	Andreas Königer, Frieder Lauppe	St. Peter	936
<b>LagerLEBEN</b>	Tatjana Jost, Lorena Sailer, Stephanie Hermann, Miro Enderle	St. Peter	936
<b>JUNGENDWANDERN &amp; ERLEBNIS</b>			
<b>Auf die Kufe, fertig, los!</b> Schneeschuh- und Rodeltour	Birgit Elben, Sophia Neef	Feldberg	8
<b>Trails, Skills and Rules</b> Gemeinsame Mountainbiketour	Mirko Bastian, Rico Giersch, Felix Ketterer	Freiburg	6
<b>Grenzgänger 7</b> Unterwegs zwischen Baden und Württemberg	Ramona Richert, Matthias Schäfer	Schwarzwald – Baar -Kreis	6
<b>Einstimmung in die JVV</b> Vegetarische Schnitzeljagd und Lagerfeuer	Jugendvorstand	Endingen	14
<b>LEHRGÄNGE</b>			
<b>Wildkräuterpädagogik</b> Heimische Kräuter entdecken und Wissen weitergeben	Ann-Kathrin Klotz, Tilmann Fruntke	Schuttertal	33
<b>Erste Hilfe Outdoor</b>	Outdoorschule Süd e.V.	Utzenfeld	12

2022 fanden somit **1956 Teilnehmendentage (TT) bei Veranstaltungen** und **45 TT bei Lehrgängen** statt. Im Vergleich dazu konnten wir 2021 nur 440 TT verzeichnen. Auch dieses Jahr konnten die beiden Zeltlager am Bockhorn wieder mit großem Erfolg durchgeführt werden. Vielen Dank für das Engagement der Teamenden, die den Kindern wieder mal eine unbeschwertere, unvergessliche Zeit am Bockhorn ermöglicht haben.

Auch die Freizeit Achtung Nass, konnte wie schon viele Male zuvor erfolgreich mit 10 Teilnehmenden stattfinden. Achtung Nass wurde nun schon mehrere Jahre erfolgreich durchgeführt und wird zu einem echten Renner.

Auch unsere diesjährigen Lehrgänge fanden viel Anklang. Vor allem der Lehrgang zum Thema Wildkräuterpädagogik war mit 11 Teilnehmenden sehr beliebt. Großes Dankeschön an alle die mitgeholfen haben die Lehrgänge möglich zu machen. Es ist nämlich ein wichtiger Beitrag, um die Qualität unserer Veranstaltungen aufrecht zu erhalten.



Die geplanten JuLeiCa Lehrgänge konnten in Präsenz und mit Erfolg durchgeführt werden. In diesem Bereich sind wir sehr dankbar für die Unterstützung des Schwäbischen Albvereins, der den Anmeldeprozess übernimmt.

Folgende Veranstaltungen mussten leider abgesagt werden:

Veranstaltung	Leitung	Ort
<b>JUNGENDWANDERN &amp; ERLEBNIS</b>		
<b>Windkraft erleben</b> Der Energiewende spielerisch auf der Spur	Magdalena Hangler, Ramona Richert	St. Peter
<b>Trau Dich 2.0</b> Herausforderungen für alle Sinne	Annika Kläger, Johanna Lauppe, Horst Lampart	St. Peter
<b>Achtung Nass!</b> Kanutour – Schnuppertag auf dem Wasser	Andreas Richter, Judith Friedrich, Simon Friedrich	Sasbach am Kaiserstuhl, Rheinauen
<b>Mit dem Esel auf Tour</b> Mit tierisch viel Spaß im Schwarzwald unterwegs	Luisa Faller, Sandra Palmer	St. Märgen
<b>Wanderlust und Yoga</b>	Luisa Faller, Johanna Lauppe	Hinterzarten
<b>LEHRGÄNGE</b>		
<b>Tier- und Naturfotografie ganz nah</b> Die Welt mit anderen Augen sehen	Hannes Bonzheim, Ann-Kathrin Klotz	Freiburg

Diese Veranstaltungen mussten leider abgesagt werden, da sich keine oder zu wenige Teilnehmende angemeldet haben. Dies lässt sich einerseits durch die mangelnde Werbung und andererseits aber auch durch die riesige Herausforderung, die Bildungsreferenten-Stelle neu zu besetzen, mit der unser ganzer Vorstand über Monate beschäftigt war, erklären.

Das diesjährige Planungstreffen war, trotz der wenigen Teilnehmenden und der vielen kurzfristigen absagen, ein Erfolg. Es fand auf dem sehr abgelegenen, ruhigen Roßberghof statt. Es wurden viele tolle Ideen gesponnen und insgesamt 17 Veranstaltungen geplant.

Trotz des etwas holprigen und chaotischen Starts, was auf Ausfälle auf der Geschäftsstelle und der Neuorientierung des neuen Vorstands zurückzuführen ist, meisterten wir die ersten großen Aufgaben gemeinsam, freuen uns auf das kommende Jahr und hoffen auf viel Engagement und zahlreiche Teilnehmende auf den geplanten Veranstaltungen.

*Mark Wambach und Sarah Piekert*

*Fachwart und Stellvertreterin Freizeiten und Touren*



## FACHBEREICH ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### VEREINSZEITSCHRIFT „DER SCHWARZWALD“

Auch dieses Jahr war die JSWV in den Ausgaben von „Der Schwarzwald“ zum Beispiel durch Berichte und Ausblicke auf anstehende Veranstaltungen vertreten. Unter anderem wurde auch unsere neue Bildungsreferentin vorgestellt.

### SOZIALE MEDIEN

Um mehr junges Publikum zu erreichen, haben wir festgestellt, dass es sinnvoll ist, den Fokus weiterhin auf Instagram zu legen (unserem Instagram-Account folgen mittlerweile knapp über 900 User). Trotzdem soll der auch der Facebook-Account weiterhin mit Content versorgt werden.

Vor allem Interaktionen mit anderen Instagram-Seiten, wie die der Deutschen Wanderjugend und des Bockhorn-Zeltlagers haben positive Auswirkungen. Wir freuen uns natürlich weiterhin über alle Verlinkungen!

Snapchat und Twitter werden, wie auch in den letzten Jahren, als nicht geeignet eingestuft. Für regelmäßige TikTok-Beiträge sind leider momentan immer noch zu wenig ehrenamtliche Ressourcen in diesem Bereich verfügbar. Im Laufe des Jahres 2023 wird die Eignung der Plattform aber eventuell trotzdem ausgetestet.

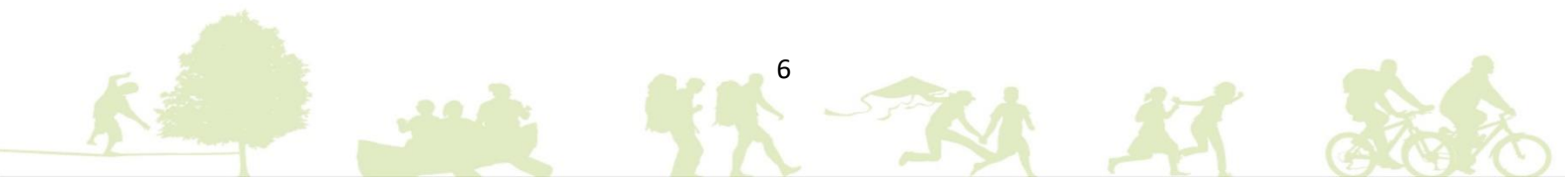
### PRORGAMM-FLYER UND PACKAKTION

Im Dezember 2022 fand unsere Weihnachts-Packaktion im Haus des Schwarzwaldvereins in Freiburg statt. Insgesamt haben wir 619 Briefe und 1019 Jugendprogramme eingepackt und an Mitglieder, Teamende, Teilnehmende und Ortsvereine gesendet.

Durch die Umstände des eigenständigen Einarbeitens ohne große Vorkenntnisse und die damals akute Neubesetzung der BiRef- Stelle konnte der Öffentlichkeitsarbeit leider nicht so umfassend nachgegangen werden, wie erhofft, aber wir sind zuversichtlich im kommenden Jahr mehr leisten zu können und gehen mit vielen Ideen ins neue Jahr.

*Luana Burk und Sophia Elsässer*

*Fachwartinnen Öffentlichkeitsarbeit*



## JUGENDGESCHÄFTSSTELLE

### BILDUNGSREFERENTIN UND JUGENDGESCHÄFTSSTELLE

*Bericht von Mirko Bastian (Hauptgeschäftsführer Schwarzwaldverein e.V., über die Zeit auf der Jugendgeschäftsstelle zwischen Januar und Mai 2022)*

Die Bildungsreferentenstelle bei der Jugend im Schwarzwaldverein war aufgrund einer Kündigung ab 01.06.2022 zeitweise nicht besetzt. Ab dem 01.09.2022 fing mit Leah Herwig eine neue Kollegin an. Die Vakanz wurde genutzt, um zwischen Geschäftsführung, Vereinsleitung und dem amtierenden Jugendverbandsvorstand konzeptionelle Überlegungen über den Stellenzuschnitt, den Arbeitsumfang sowie die strukturelle Verankerung der Stelle in der Aufbauorganisation des Schwarzwaldvereins anzustellen. Schließlich wurde die Stelle mit einem wesentlich höheren Stellenumfang als bisher ausgeschrieben. Leah Herwig begann zwar zunächst mit 24 Wochenstunden, hat aber seit dem 01.01.2023 einen Vertrag über 36 Wochenstunden (90%).

*Ende des Berichts von Mirko Bastian. Leah Herwig (Erziehungswissenschaft B.A.; arbeitet an der Master-Arbeit für Bildung und Erziehung: Kultur-Politik-Gesellschaft M.A.) ist seit dem 01.09.2022 BiRef bei der JSWV. Im Folgenden legt sie für die Zeit von September bis Dezember ihren Arbeitsbericht ab:*

Der Start meiner Tätigkeit als Bildungsreferentin für die Jugend im Schwarzwaldverein hätte jugendtypischer fast nicht sein können: an meinem ersten Tag (1. September) besuchten wir das Zeltlager am Bockhorn und ich bekam einen ersten Eindruck von einem der Herzstücke der JSWV. Die anschließenden Wochen und Monate waren geprägt von Einarbeitung – den Bedarf danach musste ich selbst ermitteln, doch alle Kolleginnen und Kollegen der Hauptgeschäftsstelle, der DWJ (v.a. AG BaWü & SAVJ) sowie das Präsidium und natürlich vor allem der Jugendvorstand und die anderen Ehrenamtlichen der Jugend signalisierten mir von Anfang an große Hilfsbereitschaft und stets ein offenes Ohr für meine Anliegen und Fragen. So fühlte ich mich direkt herzlich aufgenommen und willkommen geheißen. Außerdem besuchte ich im Oktober den ersten Teil eines Einführungskurses für neue Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit (von der Jugendakademie Baden-Württemberg), bei dem ich viel Hilfreiches bezüglich Verbandsarbeit und ihrer gesetzlichen Verankerung und Ansprüche lernte. Doch in Bezug auf meine Einarbeitung muss auch gesagt sein, dass ich in meinem Arbeitsalltag deutlich die Wechsel und Vakanzen auf der Stelle in den letzten Jahren spüre. Viel Wissen und Struktur scheinen verloren gegangen zu sein, sodass ich auch immer wieder auf Fragen stoße, die mir niemand (eindeutig) beantworten kann. Mittlerweile habe ich mich dennoch gut eingefunden und hoffe, dieses Jahr (2023) vorhandenes Wissen (v.a. in Form von digitalen Dokumenten) in eine klarere Struktur bringen zu können.

Ziemlich genau mit meinem Arbeitsbeginn fiel die Phase der Erstellung des Jugendprogramms für 2023 zusammen. Mitte September fand das Planungswochenende statt, welches ich zusammen mit dem zuständigen Fachbereich (Freizeit und Touren) und unter Unterstützung von Annika (ehemalige Fachwartin) vorbereitete. Auch wenn wir an dem Wochenende nur zu sechst waren, empfand ich es als erfolgreich; sowohl was die Gestaltung des Jugendprogramms als auch das gemeinsame Kennenlernen und die Gruppendynamik angeht. Dieses Wochenende war der Startschuss für





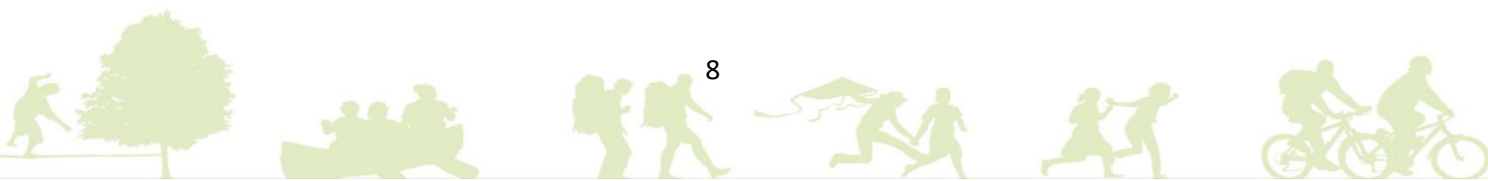
zahlreiche Mails, Bilder-Recherchen, Absprachen mit unterschiedlichen Stellen und natürlich für die Erstellung der Flyer. Hierbei konnte ich dankenswerter Weise auf die Vorlage des letzten Programms zurückgreifen, sodass ich trotz meiner Unerfahrenheit mit dem Programm (Affinity Publisher) zumindest eine ordentliche Basis hatte. Nichtsdestotrotz nahm das Gestalten und Zusammentragen der Inhalte bis Anfang Dezember viel Zeit in Anspruch. Das hat jedoch auch den erfreulichen Grund, dass so viele Aktionen geplant sind, dass wir beschlossen sie auf zwei Flyer aufzuteilen (einmal für Jüngere; 8- ca. 14 Jahre und einmal für „Ältere“ ab 14, 15 Jahren bis 18+). Beim Kalkulieren des Zeitpunkts der Druckfreigabe hatten wir leider nicht die vorweihnachtlichen Post-Zustände bedacht. So war einer der Flyer bis zu unserer Packaktion Mitte Dezember nicht geliefert, was das Versenden teilweise bis ins neue Jahr verzögerte. Trotzdem hatten wir (der Jugendvorstand und ich) ein spaßiges und produktives Wochenende, an dem wir ca. 610 Briefumschläge befüllten und außerdem das nächste Jahr und anstehende Aktionen in den Blick nahmen.

Im November stand die erste JuleiCa-Schulung (ein Wochenende) für mich an. Zusammen mit meinem Kollegen Andreas von der Schwäbischen Albvereinsjugend bereitete ich diese vor und führte sie in Karlsruhe durch. Von den 16 Teilnehmenden war lediglich eine Person von der Jugend im Schwarzwaldverein, was aber auch daran lag, dass kurz vorher ein Kompaktkurs vom Bundesverband der DWJ in Baden-Württemberg angeboten wurde, den vier Betreuer\*innen der JSWV besuchten. Die ganz konkrete Bildungsarbeit mit jungen Menschen macht mir sehr viel Spaß und ist eine willkommene Abwechslung zum Computer-lastigen Büroalltag, weswegen ich mich sehr auf die anstehenden Kurse 2023 freue.

Inhaltlich war (und ist) die Zeit seit September außerdem davon geprägt, die verschiedenen Gremien, Gruppen und Strukturen von Schwarzwaldverein (Hauptverein wie Jugend) und DWJ kennenzulernen. Neben den zwei Präsenztreffen (Planungswochenende und Packaktion) trafen der Jugendvorstand und ich uns einmal im Monat digital, um Vergangenes und Anstehendes zu besprechen und planen. Außerdem fanden zwei (online) Treffen der AG BaWü statt, aus denen der Wunsch nach einem realen Treffen entstand (was im Januar 2023 stattfindet). Meine Kolleginnen und Kollegen der Wanderjugend (= Bildungsreferent\*innen der anderen Landesverbände) lernte ich bei zwei online Meetings sowie einem Treffen im November in Frankfurt kennen. Über diesen Austausch bin ich überaus dankbar, da mir hier viele Erfahrungswerte, Perspektiven und Ideen aufgezeigt werden, die mir für das Verständnis meiner Arbeit und der Jugend im Schwarzwaldverein Ankerpunkte und Vergleichshorizonte bieten.

Außerhalb des Kontakts mit dem Jugendvorstand fand die Begleitung der Ehrenamtlichen bisher hauptsächlich auf organisatorischer Ebene statt. Dies beinhaltete vor allem Befreiungsanträge, einzelne Nachfragen oder Austausch zum Jugendprogramm. Im Zuge der Nachbereitung der Zeltlager konnte ich auch schon einzelne Mitwirkende der Lager persönlich kennenlernen.

Die (Gesamt-)Organisation der Jugendgeschäftsstelle nahm mit vielen kleinen, einzelnen Posten viel Zeit ein. Darunter fielen z.B. Anfragen von Ehrenamtlichen aus der Jugend oder aus dem Hauptverein sowie Anliegen durch die Hauptgeschäftsstelle. Aber auch Materialverwaltung (bzw. der Herausforderung, überhaupt einen Überblick darüber zu bekommen), Zuschusswesen (Anträge & Verwendungsnachweise), JuleiCa-Anträge, Versand von Werbemitteln, Pflege des Jugendbus, Aufgaben als Teammitglied der Hauptgeschäftsstelle beanspruchten in Summe viel Zeit. Hinzu kam der Kontakt zu anderen Ebenen und Anlaufstellen der Verbandsstrukturen; Stadt-, Kreis- und





Landesjugendring(e) und die bereits genannte Zusammenarbeit mit der Schwäbischen Albvereinsjugend und Wanderjugend sowie spezifische andere Anfragen.

Was quasi überhaupt nicht stattfand war konzeptionelles Arbeiten im Sinne von Prozesse zu überarbeiten, Verbandsentwicklung zu unterstützen und generell Themen der Jugend inhaltlich zu begleiten und ggf. zu initiieren. Das wird zum einen an der Einarbeitung an sich gelegen haben (dass ich erstmal viel kennenlernen muss, um solche Dinge anzugehen) und zum anderen daran, dass ich bis Ende des Jahres nur mit 60% gearbeitet habe (seit dem 01.01.23 bin ich mit 90% tätig). Da ich diesen Punkt jedoch mit als eine der Hauptaufgaben einer Bildungsreferent\*innen-Stelle betrachte, möchte meine Arbeit zukünftig in diesem Bereich sehr verstärken.

Nichtsdestotrotz, und damit auch überleitend ins Fazit, stehen dem konzeptionellen Arbeiten und der ideellen Unterstützung jede Menge Aufgaben des Tagesgeschäfts gegenüber, die immer schnell, am besten sofort, erledigt werden möchten. Deswegen bin ich sehr froh, dass die Stelle nun 90% zur Verfügung stellt, in denen ich das Bestmögliche und -nötige für die Jugend leisten möchte. Klar wurde aber auch, dass es dafür noch einiges an Zeit braucht um genügend Knowhow und ausreichend Vernetzung zu haben.

Bei mir wird also inhaltliches Arbeiten (noch) in großen Teilen durch organisatorische Tätigkeiten geschluckt – doch glücklicherweise bin ich ja nur ein Teil der Jugend im Schwarzwaldverein und möchte deswegen an dieser Stelle ganz herzlich allen danken, die 2022 für, mit und in der Jugend gedacht und gewirkt haben!

Ganz persönlich möchte ich zum Schluss ein großes Dankeschön aussprechen an all die Menschen, die mich in meinem Arbeitsalltag unterstützen. Die unmittelbare Zusammenarbeit macht einen großen Teil meiner Arbeitsfreude aus! Allen voran sei der Jugendvorstand erwähnt, aber auch alle weiteren Ehrenamtlichen der JSWV die ich bereits kennenlernen durfte, meine Kolleginnen und Kollegen von der DWJ und natürlich das Team der Hauptgeschäftsstelle, das mir jederzeit mit Rat und Tat beiseite steht.

Ich freue mich auf das nächste Jahr mit Euch!

*Leah Herwig*

*Bildungsreferentin der Jugend im Schwarzwaldverein*

